



Newsletter August 2020

**DAX: droht ein heißer Herbst?**

**Investment-Barometer**

**Indexkommentar**

**Value-Stars-Deutschland-Zertifikat**

*Liebe Leserin,  
Lieber Leser,*

das Analysten-Team des [Anlegerbriefs](#) berät uns bei der Titelauswahl von Value Perlen des Value Star Deutschland Index. Dieser Index ist über das outperformance Value Star Deutschland-Zertifikat mit einer kumulierten Performance seit Emission im Dezember 2013 von + 99,1% versus DAX 31,5% (Stand 31.07.2020) erwerbbar.

Zudem erstellt der Chefredakteur des Anlegerbriefs, Dr. Adam Jakubowski, Berichte zu aktuellen Marktgeschehnissen und Marktanalysen, die wir Ihnen Dank seiner freundlichen Unterstützung gerne unterbreiten:

### **Rückblick**

Der Q2-Einbruch des BIPs in Deutschland um -11,7 % und in den USA um -9,5 % haben noch einmal überdeutlich vor Augen geführt, wie tief der Corona-Einschnitt in die Wirtschaft war.

Im Anschluss ist zwar eine dynamische Erholung gestartet, doch die scheint nun wieder in Gefahr – wegen der Beschleunigung bei den Infektionszahlen in den USA, aber auch in vielen anderen Teilen der Welt. Darauf hat die US Notenbank in dieser Woche hingewiesen, die mehrere Anzeichen dafür sieht, dass die wirtschaftlichen Aktivitäten in jüngster Zeit wieder stärker gelitten haben. Das ist auch für die Anleger durchaus ein Alarmsignal, die voll auf die Erholung setzen – bis jetzt. Technische Indikatoren signalisieren, dass die Aufwärtstrends etwas müde geworden sind.

So knickt die seit Mai steigende 38-Tage-Durchschnittslinie bei DAX und Dow Jones langsam seitwärts ab. Und das ausgerechnet im Vorfeld der Spätsommer- und Herbstmonate, die an der Börse traditionell eher schwach sind. So hat der DAX im historischen Durchschnitt von Mitte August bis Mitte Oktober deutliche Verluste eingefahren. In Verbindung mit der Nachrichtenlage könnte das einige Anleger mit einem guten Einstiegstiming dazu verleiten, Gewinne teilweise mitzunehmen.

Wir würden aber im Moment dazu raten, nicht zu aggressiv zu agieren. Denn trotz der Verschärfung der Corona-Krise gilt weiter das in den letzten Wochen immer wieder von uns zitierte Argument, dass das Bärenlager sehr groß und der Druck auf unterinvestierte Anleger damit hoch ist. Außerdem verläuft die Impfstoffentwicklung durchaus vielversprechend, so dass Licht am Ende des Corona-Tunnels sichtbar ist. Und nicht zuletzt hat die FED mal wieder deutlich gemacht, dass sie alles tun wird, um die Wirtschaft wiederzubeleben. Aus diesem Anlass sei an die alte Börsenweisheit erinnert: „Don't fight the FED!“ (stell dich nicht gegen die FED-Politik).

Nun wünsche ich Ihnen viel Spaß beim Lesen.

*Ihr Klaus Hinkel*

Für weitere Informationen zum langfristigen Outperformer Value-Stars-Deutschland-Index-Zertifikat



scannen Sie gerne den nachstehenden QR Code

## Marktanalyse: DAX: droht ein heißer Herbst?

### DAX: droht ein heißer Herbst?

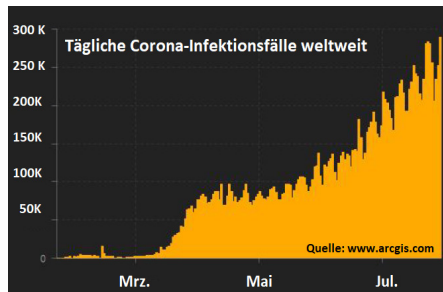
Im Juli hat der DAX kurzzeitig versucht, über das markante Juni-Hoch auszubrechen – und ist damit zunächst gescheitert. Die deutlich abnehmende Aufwärtstrenddynamik und die schlechten Nachrichten von der Infektionsfront waren eine zu schwache Basis für einen neuen Rallyschub. Das könnte sogar in einem heißen Herbst münden, da nun die saisonal eher schwierigen Börsenwochen anstehen. Doch es gibt auch ein gutes Argument für die Optimisten.



### Infektionsgeschehen außer Kontrolle

Im April und Mai schien die Zahl der Corona-Infektionen hoch – aber der Trend durch die umfangreichen Gegenmaßnahmen gestoppt. Das hat sich als Trugschluss erwiesen. Zum einen hat das Virus einfach etwas länger gebraucht als erwartet, um sich rund um den Globus zu verbreiten. Zum anderen haben einige Länder (insb. die USA und Brasilien) zu inkonsequent gegengesteuert oder sind mit der Bekämpfung schlicht überfordert (wie etwa Indien oder Südafrika). Infolgedessen haben die Neuinfektionen seit Ende

Mai kontinuierlich und stark zugenommen. In dieser Woche wurde mit weltweit fast 290 Tsd. neuen Fällen an einem Tag ein neuer Höchststand erreicht – Ende Mai waren es hingegen gerade einmal rund 108 Tsd. (siehe Abbildung).



### Keiner will neuen Lockdown





Der Unwillen ist aber groß, mit einem erneuten umfangreichen Lockdown gegenzusteuern. Stattdessen werden inzwischen zumeist punktuelle Gegenmaßnahmen in Krisengebieten gewählt – ob das aber ausreicht, ist offen. Trotzdem könnte das Paradigma „economy first“ lauten. Das heißt, dass zwar alles getan wird, um die Pandemie einzudämmen, aber unter der Randbedingung, dass die Wirtschaft, anders als im März/April, weiterlaufen muss. Dennoch ist eine Herbstdele in der Erholung gut möglich.

### Fazit

Die Börse könnte deswegen in naher Zukunft erst einmal im Verteidigungsmodus sein, insbesondere auch wegen des saisonalen Musters. Doch das muss nicht zwingend zu starken Einbußen in den nächsten Wochen führen. Die Impfstoffentwicklung schreitet voran, und positive News von dieser Seite könnten der große Game-Changer sein.

## Investment-Barometer: Ermüdungsbruch

Das Investment-Barometer zeigt Ihnen unsere Einschätzung zu den wichtigsten globalen Einflussgrößen für die Börsen: Konjunktur, Anlegerstimmung (Sentiment) und Markttechnik. In Summe leitet sich daraus unsere aktuelle Gesamtmarkteinschätzung ab:

<b>Konjunktur</b>	
Der IFO-Index hat im Juli mit einem weiteren deutlichen Anstieg um 4,2 auf 90,5 Punkte seine dynamische Erholung fortgesetzt, der Anstieg vom April-Tief beträgt bereits mehr als 16 Punkte. Die sich verschärfende Corona-Problematik könnte in den nächsten Wochen aber zum Stresstest für die Erholung werden.	
<b>Sentiment</b>	
Der Fear & Greed-Index bewegt sich immer noch im Gier-Bereich – diese kurzfristige Überhitzung wird mit der aktuellen Konsolidierung abgebaut. Dennoch bleibt das Sentiment die starke Stütze, in den USA ist gemäß AAI fast jeder zweite Anleger ein Bär (48,5 %), das Bullenlager ist auf 20,2 % (Rest: neutral) gefallen, der tiefste Stand in diesem Jahr!	
<b>Markttechnik</b>	
Der DAX hat seinen kurzfristigen Aufwärtstrend in dieser Woche endgültig beerdigt. Auch der Dow Jones wackelt bedenklich. Der deutsche Leitindex könnte nun durchaus die untere Begrenzung der Konsolidierungszone ansteuern, das Juni-Tief bei 11.600 Punkten.	
<b>Gesamt</b>	
Die Börse ist angeschlagen, die weltweite Zuspitzung der Corona-Krise belastet die Stimmung, so dass die Markttechnik kurzfristig in den negativen Bereich gedreht ist. Ein größerer Einbruch scheint bei fast 50 % Bären in den USA aber unwahrscheinlich. Setzt sich die Korrektur fort, könnten sich neue Kaufgelegenheiten eröffnen.	

## aktueller Indexkommentar zum Value-Stars-Deutschland-Index

### Aktueller Indexkommentar:

Im Juli hat sich die Erholung des Value-Stars-Deutschland-Index zunächst den vierten Monat in Folge fortgesetzt und den Index fast exakt bis auf den Stand vom Jahresanfang getrieben. Dann kam es zur überfälligen größeren Marktkonsolidierung, der bei stark gelaufenen Titeln zu Gewinnmitnah-

men führte. Die Monatsbilanz des VSD war damit leicht positiv. In der zweiten Julihälfte wurde die Cashquote wieder sukzessive erhöht auf einen Wert von 8,71% am Monatsende, ausgeschieden ist dabei u.a. die Aktie der Deutschen Börse.

Für weitere Informationen klicken Sie [HIER](#).

### Zertifikats-Performance- und Wertenwicklung nach allen Zertifikats-Kosten

#### Endlos-Zertifikat auf den

#### Value-Stars-Deutschland-Index

Rendite kumuliert 23.12.2013 - 31.07.2020: **99,1%**

entspricht einer durchschn. Rendite p. a. von: **11,0%**



Quelle Chart: [www.consorsbank.de](http://www.consorsbank.de)

2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
11,1%	23,1%	17,1%	29,2%	-20,8%	27,7%	-4,9%
2,7%	9,6%	6,9%	12,5%	-18,3%	25,5%	-7,1%

## Impressum & Disclaimer

Bei diesem Newsletter handelt es sich um eine Werbemitteilung im Sinne des Wertpapierhandelsgesetzes

### Herausgeber:

[HINKEL & Cie.](#)

[Vermögensverwaltung AG](#)

Königsallee 60

40212 Düsseldorf

Telefon: +49 211 540 666 0

Fax: +49 211 540 666 99

email: [info@hinkel-vv.de](mailto:info@hinkel-vv.de)

website: [www.hinkel-vv.de](http://www.hinkel-vv.de)

### Redaktion:

[Anlegerbrief Research GmbH](#)

### Haftungsausschluss:

HINKEL & Cie. übernimmt keinerlei Gewähr für die Korrektheit und Vollständigkeit der Informationen und Daten in diesem Newsletter. Alle Meinungsäußerungen spiegeln die aktuelle Einschätzung der Redaktion wieder. Diese Einschätzung kann sich ohne vorherige Ankündigung ändern. Weder die Redaktion noch die HINKEL & Cie. haften für Verluste oder Schäden irgendwelcher Art, die im Zusammenhang mit den Inhalten dieses Newsletters oder deren Befolgung stehen.

### Risikohinweise:

Diese Publikation richtet sich nur an Anleger mit dauerhaftem Wohnsitz in Deutschland. Sie dient ausschließlich zu Informationszwecken und stellt weder ein Angebot noch eine Beratung, Empfehlung oder Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Finanzinstrumenten, insb. des dargestellten Zertifikates, dar. Den oben genannten Chancen des genannten Zertifikates stehen naturgemäß auch Risiken gegenüber, insbesondere das Ausfallrisiko des Emittenten und das Kursrisiko des Zertifikats bei negativer Entwicklung der im Index enthaltenen Aktien. Zudem stellen die historischen Renditen des Zertifikates keine Garantie für zukünftige Erträge dar.

Es wird dringend empfohlen, dass Anleger vor einer Investition den Rat eines qualifizierten Finanzberaters einholen. Eine Anlageentscheidung sollte nur auf der Grundlage der Informationen und insbesondere der Risikohinweise in den prospektrechtlichen Dokumenten der Lang & Schwarz Aktiengesellschaft (Endgültige Bedingungen, Basisprospekt nebst Nachträgen auf [www.ls-tc.de](http://www.ls-tc.de) in der Rubrik „Service“) erfolgen.

### Charts

Die Charts im Newsletter wurden – sofern nicht anders angegeben – mittels Tai-Pan ([www.jp-software.de](http://www.jp-software.de)) erstellt.